Arbeitsblatt

Fleischkonsum und Nachhaltigkeit

Tragt eure Antworten auf ein extra Blatt Papier oder in euer Heft ein.

1. Erläutere, warum die Herstellung von viel Fleisch ein Problem für die Welternährung ist.

2. Beschreibe fünf verschiedene Ernährungsweisen (z. B. Flexitarier*in, Ovo-Lakto-Vegetarier*in, Veganer*in, Frutarier*in, Fleischesser*in), ordne dich einer davon zu und begründe deine Wahl.

3. Überlege, was du in den letzten drei Tagen gegessen hast. Nenne daraus die Speisen, die besonders umweltschonend sind.

4. Erstelle in Partnerarbeit einen Speiseplan (Montag bis Freitag) für eine vegetarische Schulmensa. Beachte dabei die Kriterien für eine ovo-lacto-vegetarisches Menü, diese findest du hier: www.bit.ly/33c8Hhg

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Vorspeise					
Hauptspeise					
Nachspeise					

5. Inwiefern kann eine vegetarische Schulmensa zu mehr Nachhaltigkeit beitragen? Versuche diese Fragen so zu beantworten, dass eine Schülerin oder ein Schüler der 7. Klasse die Antworten versteht und gehe dabei auf die Folgen für Mensch, Umwelt und Tier ein.

© Klett MINT GmbH, 2020

Lösungen

1. Erläutere, warum die Herstellung von viel Fleisch ein Problem für die Welternährung ist.

Das Welternährungsproblem resultiert daraus, dass erstens zu wenig Nahrungsmittel zur Verfügung stehen und das zweitens die vorhandenen Nahrungsmittel nicht gleichmäßig auf die Weltbevölkerung verteilt sind. Landwirtschaftlich nutzbare Fläche ist insgesamt knapp. Durch die Fleischherstellung wird 6- bis 10-mal mehr Landfläche verbraucht als für die Herstellung pflanzlicher Nahrung nötig wäre. Würde man die landwirtschaftlichen Flächen also für die Herstellung pflanzlicher Lebensmittel verwenden, stünden deutlich mehr Lebensmittel für alle Menschen auf der Erde zur Verfügung.

2. Beschreibe fünf verschiedene Ernährungsweisen (z. B. Flexitarier*in, Ovo-Lakto-Vegetarier*in, Veganer*in, Frutarier*in, Fleischesser*in), ordne dich einer davon zu und begründe deine Wahl.

Flexitarier*innen ernähren sich überwiegend von pflanzlicher Ernährung, die durch Fleisch ergänzt wird. Fleisch enthält wichtige Nährstoffe. Nehmen wir zu viel Fleisch zu uns, hat das negative Auswirklungen auf unsere Gesundheit.

Ovo-Lakto-Vegetarier*innen meiden Produkte, die von getöteten Tieren stammen. Sie verzehren pflanzliche Nahrungsmittel und Produkte, die vom lebenden Tier stammen (Eier, Milch). Fleisch kann weitestgehend durch pflanzliche Lebensmittel ersetzt werden.

Veganer*innen ernähren sich ausschließlich von pflanzlichen Produkten. Sie vermeiden alle tierischen Produkte. Fleisch kann weitestgehend durch pflanzliche Lebensmittel ersetzt werden. Sie möchten keinem Tier schaden.

Frutarier*innen möchten weder Tieren noch Pflanzen Schaden zufügen und ernähren sich ausschließlich von pflanzlichen Produkten, die von der Natur „freiwillig“ abgegeben werden (Obst, Nüsse und Samen). Sie ernähren sich u. a. von Äpfeln, Beeren, Tomaten, Kürbissen oder Erbsen. Der Verzehr von Knollen, Blättern oder Wurzeln wird abgelehnt. Sie möchten keinem Lebewesen schaden.

Fleischesser*innen ernähren sich von pflanzlichen und (fast) täglich von tierischen Produkten. Nehmen wir zu viel Fleisch zu uns, hat das negative Auswirklungen auf unsere Gesundheit. Andere Aspekte wie der Geschmack haben aber Vorrang.

3. Überlege, was du in den letzten drei Tagen gegessen hast. Nenne daraus die Speisen, die besonders umweltschonend sind.

1. Müsli, welches vor allem aus Haferflocken besteht. Haferflocken sind pflanzliche Kost und können regional angebaut und weiterverarbeitet werden. Das Müsli hatte ich mit Wasser und Fruchtsaft vermischt.
2. Gurkensalat, mit Gurken aus dem eigenen Garten. Wenn man Essen aus dem eigenen Garten holt, spart man viele Transportwege.
3. Spiegeleier, zubereitet mit Hühnereiern, die von dem Bauernhof in unserer Nachbarschaft stammen. Dies ist ein Öko-Bauernhof, die Hühner leben dort in ökologischer Freilandhaltung.

4. Erstelle in Partnerarbeit einen Speiseplan (Montag bis Freitag) für eine vegetarische Schulmensa. Beachte dabei die Kriterien für eine ovo-lacto-vegetarisches Menü, diese findest du hier: www.bit.ly/33c8Hhg

Individuelle Lösung

© Klett MINT GmbH, 2020

5. Inwiefern kann eine vegetarische Schulmensa zu mehr Nachhaltigkeit beitragen? Versuche diese Fragen so zu beantworten, dass eine Schülerin oder ein Schüler der 7. Klasse die Antworten versteht und gehe dabei auf die Folgen für Mensch, Umwelt und Tier ein.

Folgen für den Menschen: Der hohe Fleischkonsum beeinflusst Menschen nachteilig in ihrer Gesundheit, bei der Lösung der Welternährungsprobleme, sowie bei der Aufrechterhaltung von Landwirtschaft in den sogenannten Entwicklungsländern.

Folgen für die Umwelt: Der hohe Fleischkonsum beeinflusst die Umwelt nachteilig. Es werden sehr große Landflächen- und viele Futtermittel zur Erzeugung von Fleisch verbraucht, was zur Zerstörung ganzer Landschaften sowie natürlicher Ökosysteme sowie zum Artensterben und zur Minderung der Wasserqualität führt.

Folgen für das Tier: Der hohe Fleischkonsum hat zur Folge, dass immer mehr Tiere industriell gehalten werden. Wenn Menschen weiterhin so viel Fleisch essen wie heute (oder gar mehr), gibt es keine Chance, Massentierhaltungen abzuschaffen oder einzuschränken. In Massentierhaltungen stehen die Bedürfnisse der Tiere unter den Interessen der erzeugenden Betriebe. Mit dem Fleischkonsum und der Massentierhaltung sind daher die Probleme schlechter Haltungsbedingungen, Tierquälerei, Enge, Leid, Schmerz und Krankheit der Tiere verbunden.

Jun.-Prof. Dr. Nadine Tramowsky, Pädagogische Hochschule Freiburg

© Klett MINT GmbH, 2020